



**Mario Gawlik**  
 Flachsfeld 4B · 31303 Burgdorf  
 mario.gawlik@fdp-burgdorf.de · +49 171 3280967



Mario Gawlik · Flachsfeld 4B · 31303 Burgdorf

An den  
 Bürgermeister der Stadt Burgdorf  
 Alfred Baxmann  
 Vor dem Hann. Tor 1  
 31303 Burgdorf



Burgdorf, 29.12.2017

**Anfrage gemäß Geschäftsordnung zur nächsten Ortsratssitzung in Schillerslage am 08.02.2018**  
**Anfrage des Orsrates Schillerslage von der CDU/FDP-Gruppe sowie der WGS-Fraktion**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Baxmann,

in dem von der Verwaltung vorgelegten Haushaltssicherungskonzept 2018, das in der Ratssitzung vom 14.12.2017 mit den Stimmen der SPD und deren Gruppenpartnern beschlossen wurde, ist im Kapitel 5. „Neue Sicherungsmaßnahmen 2018“ die Maßnahme 4.21 aufgeführt:

4.21	36500-36507	Einführung von Schließzeiten zur Reduzierung von Vertretungszeiten	51.1	2018	278.900	278.900	278.900	278.900	anteilig 2,50 € ab 01.08.2018	Einführung einer dreiwöchigen Schließzeit in den Sommerferien
------	-------------	--	------	------	---------	---------	---------	---------	-------------------------------	---

Leider ist die Maßnahme so unkonkret formuliert, dass nicht zu erkennen ist, ob es sich z.B. um Schließzeiten in der Verwaltung und / oder um Schließzeiten für die Kindertagesstätten handeln soll.

Sollte es sich bei dieser ab 2018 umzusetzender Maßnahme um Schließzeiten für die Kindertagesstätten handeln, so wäre hiervon auch die Kindertagesstätte bei uns in Schillerslage betroffen.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragestellungen, sollte es sich um Schließzeiten für die Kindertagesstätten handeln, bzw. wenn nein, um eine konkrete Erläuterung, was sich hinter der Maßnahme verbirgt:

1. Betrifft die Maßnahme 4.21 auch die Kindertagesstätte in Schillerslage?
2. Ab wann soll diese Maßnahme, die ja schon den Haushalt 2018 entlasten soll, greifen?
3. Wann ist die erstmalige Schließung der Kindertagesstätte in Schillerslage für welches konkrete Zeitfenster vorgesehen?
4. Mit welchem Vorlauf werden die Eltern informiert?
5. Ist sichergestellt, dass für die Eltern, die bereits abweichend von dieser Maßnahme Urlaub außerhalb der Sommerferien geplant haben, ausreichend „Ausweichkapazitäten“ vorhanden sind?

6. Bisher sind wir davon ausgegangen, dass es sich bei den Erzieherinnen und Erziehern um festangestellte Mitarbeiter der Stadt handelt.

Da wir als Ortsrat dem Haushalt und Stellenplan mit Blick auf die Belange von Schillerslage zugestimmt haben, bitten wir um Erläuterung, wie man die sehr konkrete Summe von 278.900 Euro in 2018 ff. dadurch einsparen kann, dass man Mitarbeitern ein konkretes Zeitfenster für den Urlaub vorgibt und ggf. etwas geringere sonstige Betriebsaufwände hat.

Mit freundlichen Grüßen

Ortsrat Schillerslage

Für die CDU/FDP-Gruppe

B. Plaß C. Reißer M. Gawlik

Für die WGS-Fraktion

Dr. V. Plaß H. Bürke